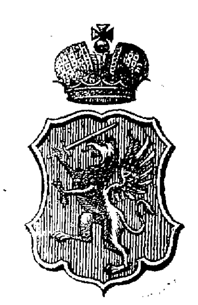
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 120. Понедѣльникъ 20. Октября. — Montag 20. October **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Мекленбургская подданная Елисавета Зоммеръ объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 19. Сентября 1873 года за № 3735 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 14. Октября 1875 г. № 7576.

Da die meklenburgsche Unterthanin Elisabeth Sommer die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 19. September 1873 sub Nr. 3735 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7576.
Riga, den 14. October 1875.

Прусская подданная Эмилія Вихтъ объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 3. Августа 1874 г. за № 3002 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 7577.
г. Рига, 14. Октября 1875 г.

Da die preußische Unterthanin Emilie Wicht die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 3. August 1874 sub Nr. 3002 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7577.
Riga, den 14. October 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

За отсутствіемъ г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора предложеніемъ г. Лифляндскаго Губернатора отъ 4. Октября с. г. за № 7352, баронъ Вильгельмъ Зассъ утвержденъ въ должности субститута адъюнктовъ Верроскаго Орднунгсгерихта. № 3968.

In Folge Abwesenheit des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements ist mittelst Antrages des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 4. October c. Nr. 7352 Baron Wilhelm Saß als Adjunkt-Substitut des Werroschen Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 3968.

За отсутствіемъ г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора предложеніемъ г. Лифляндскаго Губернатора отъ 4. Октября с. г. за № 7354, кандидатъ политической экономіи и статистики Августъ Сталь фонъ Гольштейнъ утвержденъ въ должности 2. адъюнкта Перновскаго Орднунгсгерихта. № 3963.

In Folge Abwesenheit des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements ist mittelst Antrages des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 4. October c. Nr. 7354 der Candidat der politischen Oeconomie und Statistik August Staël von Holstein als 2. Adjunkt des Pernauschen Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 3963.

За отсутствіемъ г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора предложеніемъ г. Лифляндскаго Губернатора отъ 4. Октября с. г. за № 7353, Павелъ фонъ Магнусъ утвержденъ въ должности 2. ассессора Венденскаго Ландгерихта. № 3958.

In Folge Abwesenheit des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements ist mittelst Antrages des Herrn Livländischen Gouverneurs vom 4. October c. Nr. 7353 Paul von Magnus als zweiter Assessor des Wendenschen Landgerichts bestätigt worden. Nr. 3958.

Mit Genehmigung Eines Wohledlen Raths werden hierdurch von dem Waisengerichte der Stadt Riga Personen, welche das erledigte Amt eines Waisenbuchhalters zu übernehmen wünschen sollten und die Functionen eines solchen zu verrichten befähigt sind, aufgefordert, unter Beibringung geeigneter Attestate binnen zwei Wochen, vom heutigen Tage ab gerechnet, sich bei dem Waisengerichte mündlich oder schriftlich zu melden. Nr. 864. 1
Riga, den 11. October 1875.

Die Rigasche Kreis-Wehrpflicht-Commission macht hiermit bekannt, daß sie in diesem Jahr ihre Einberufungs-Thätigkeit an den folgenden Tagen beginnen wird: für den 4. Rigaschen Einberufungscanton am 3. November, für den 3. Rigaschen Einberufungscanton am 17. November, für den 2. Rigaschen Einberufungscanton am 1. December. Die ausgehobenen Personen haben sich durchaus am 10. December beim Rigaschen Kreis-Militair-Chef zum Eintritt in den Dienst zu melden.

Das Sitzungslocal dieser Commission befindet sich für die Zeit der Aushebung in der St. Petersburger Vorstadt, Ecke der Kalk- und Fuhrmannsstraße, Haus Sarring. Nr. 505. 3
Riga, den 15. October 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben 8 herrenlose Schafe eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer dieser Schafe werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8963. 3
Riga, Polizei-Verwaltung, den 16. October 1875.

Von der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist in Untersuchungssachen wider Charlotte Gleitzmann wegen Diebstahls unter Anderem dahin erkannt worden, daß nachstehende der Inquisitin abgenommene Sachen, und zwar:

1 gußeiserner Regenschirmhalter,
1 weißer, blaugefütterter Sonnenschirm,
1 Körbchen, enthaltend $^2/_4$ ℔ Tabak, 2 Päckchen Papyroshülsen,
1 Schachtel mit Confect und
1 Handtuch, gez. S. K. $^2/_7$,

ihren resp. Eigenthümern ausgereicht werden sollen.

Wenn nun die Eigenthümer dieser Sachen unbekannt sind, so werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung diejenigen, welche Ansprüche an die vorangeführten Sachen zu machen berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert zum Empfange derselben, unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8662. 1
Riga, Polizei-Verwaltung, den 10. October 1875.

Am 2. October c. ist im Scheumannshofschen Walde an der Lubahnschen Straße die Leiche eines sich erhängt habenden unbekannten Menschen, anscheinend eines Strusenrussen, gefunden worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen behufs Constatirung der Hingehörigkeit defuncti resultatlos geblieben sind, so werden alle Diejenigen, welche etwa nach den bei dieser Polizei-Abtheilung asservirten Kleidungsstücken defuncti Auskünfte über seine Hingehörigkeit zu geben im Stande sein sollten, hiermit aufgefordert, sich ehestens hierselbst zu melden.
Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 9. October 1875. Nr. 2803. 1

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Steka Jurre Laiwin, Eigenthümer des von der Rigaer Börsenbank unter Litt. H sub Nr. 19,180 ausgestellten, 100 Rubel großen Bankscheines dringend aufgefordert, unter Beibringung einer Personallegitimation sich schleunigst bei dieser Behörde zu melden. Nr. 14749. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 9. October 1875.

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden von der im Pernau-Fellinschen Kreise und Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele belegenen Gemeindeverwaltung des publ. Gutes Taifer hierdurch dringend ersucht, nach dem in der Stadt Dorpat im Jahre 1854 geborenen Robert Saesk, Leno's Sohn, welcher in der X. Seelen-Revision nicht aufgenommen und jetzt laut Pastoral-Attestat sich in diesem Jahre zur allgemeinen Wehrpflicht zu stellen hat, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben oder aber dessen Mutter Leno sofort und ohne den mindesten Zeitverlust dieser Gemeindeverwaltung zusenden zu wollen. Ein Jeder, dem Solches angeht, wird vor Schaden und nachtheilige Folgen gewarnt.
Taifer, den 11. October 1875. Nr. 334. 3

No Zehsu mahzitaja pagasta-waldibas, tohp zaur scho wissas zeenijamas pilsfehtu- un semju-polizejas, kurru aprinkôs scheijenes walsts-lohzekli usturrahs, it laipnigi luhgtas, teem scheit peederrigeem usdoht gribbeht, lai tee 12. Nowemberi f. g. sanahk, scheit galwas-naudu neistruhkuschi un pee 1 rubl. strahpes nomaksaht un teem kam schogad lohses jawelk, lai 24. Nowemberi no rihta sapulzejas Zehses, pee Weenas Keiseriskas Zehsu Kreis-Rekruhtu-Kommisiones.
Zehsu mahz. pagasta-waldibâ, tai 11. Oktober 1875. Nr. 215. 3

Kad daudf scheijenes pagasta-lohzekli sawas maksaschanas parradâ buhdami bes pasehm apkahrt blandahs, tad teek no saweenotas Jaunpils, Sehrbin un Slihpes pagasta-waldibas Zeenijamas semju- un pilsfehtu-polizejas zaur scho pasemigi luhgtas, neweenu scheijenes lohzekli bes pases un usrahdi-

schanas (kwites) kà sawas makſaschanas riktigi nomakſajis, pehz 10. Nowember ſ. g. nepeeturreht, bet kà arestantus us sawa peenahkuma iſpildiſchanu ſchai pag. waldibai peeſtelleht. Nr. 200. 3

Jaunpilsmuischaâ, tai 13. October 1875.

Kad daudſ ſchi pagasta-lohzekli beſ tam ka sawas dſihwes-weetas uſdewuſchi, nodohſchanas nolihdſinajuſchi, ſinnas par sawas familijas peenesuſchi un uſturreſchanas-ſihmes jeb paſſes isnehmuſchi, — ahrpuſs ſchi pagasta dſihwo un pehz daſchahm rakſtiſchanahm nau atrodami bijuſchi; — tad tohp zaur ſcho wiſſas zeen. pilsſehtu- un ſemjupolizejas uſaizinahtas, wiſſus tahdus ſchi pagastalohzeklus kurri winnu aprinkôs atraſtôs un augſchejas waijadſibas iſpildijuſchi nau un kurreem uſturreſchanas-ſihmes jeb paſſes truhkſt, tuhlin un wiſswehlaki lihdſ 15. Nowember ſ. g. ſchai pagastawaldiſchanai peeſuhtiht un no ſchihs deenas neweenu bes paſſes jeb uſturreſchanas-ſihmes nepeeturreht; — ja tomehr tas notiktu, tad tee peeturretaji likkumiga ſtrahpê krittis un buhs ta ſkahde jazeeſch, kas zaur tahdu pagasta-lohzeklu uſmekleſchanu zelſees.

It ihpaſchi uſ ſchahdeem pagasta-lohzekleem uſmanigus darra, ka: Jahn Behrſin, Jahn Ohſol ar dehlu Tenis, Jure Akmentin, Karl Saukum, Peter Abſalon, Andrei Kalnin ar dehlu Marz.

Maſz-Straupes pagasta-wald., tai 6. Oktober 1875. Nr. 175. 2

Kad tas pee ſcha pagasta peederrigs lohzeklis Guſt Leepin, kas beſ paſſes apkahrt blandahs un kurram 3. Nowemberî ſ. g. pee treſchâ kantona Walmeerâ pee loſeſchanas jateek, bet kurra dſihwoklis ſchai pagast-waldibai irr neſinnams; tad teek wiſſas pilsſehtu-, muiſchu- un pagastu-polizejas zaur ſcho paſemmigi luhgtas, to minnetu Guſt Leepin, kur tas atraſtohs, par arestantu ſche peeſtelleht.

Ahrzeema pagast-waldibâ, tai 6. Oktober 1875. Nr. 114. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Hans Volker kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des angezeigtermaaßen abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginals des am 7. März 1864 zwischen dem Johann Rabbison und dem Hans Volker über das vom Gute Pujat abgetheilte Toffre-Gesinde abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 26. Mai 1864 sub Nr. 49 corroborirten Kaufcontracts, ferner wider die Ausreichung eines neuen Krepostexemplars des abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginals und endlich wider die Exgrossation und Deletion der von dem beregten Hans Volker, seiner Angabe nach, von dem Kaufschillingsrest von 11700 Rbl. S. dem Verkäufer Johann Rabbison abgezahlten und Seitens des Letzteren angeblich auf dem beregten abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginal quittirten 11200 Rubel S. sammt Renten, nämlich der contractlich am 23. April 1864 fälligen 4000 Rbl. Slb., der am 23. August 1864 fällig gewesenen 700 Rbl. Slb., so wie des von der in Quoten von 500 Rbl. Slb. zu berichtigenden Summe von 7000 Rbl. Slb. gezahlten Betrages von 6500 Rbl. Slb. Einwendungen oder aber Ansprüche und Forderungen aus dem beregten Documente formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. März 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das oberwähnte abhanden gekommene Document für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Exemplar ausgestellt und die Exgrossation und Deletion der angezeigtermaaßen abgezahlten Summen ausgeführt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5216. 2

Riga-Schloß, am 26. September 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Schuhmachermeisters Daniel Gottfried Müller irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. März 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit bekannt gewordenen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 821. 1

Riga-Rathhaus, den 19. September 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти здѣшняго сапожныхъ дѣлъ мастера Даніеля Готфрида Миллера, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Марта 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, а также показанія своихъ долговъ; въ потривномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же, сдѣлавшимися извѣстными, будетъ поступлено по законамъ. № 821. 1

г. Рига-ратгаузъ, 19. Сентября 1875 года.

Nachdem die Frau Obristin Olga von Helmersen, geb. von Lenz, 1) zufolge des mit dem Herrn Canzellisten Leopold Leutner am 20. Mai c. abgeschlossenen und am 13. Juni desselben Jahres sub Nr. 78 bei diesem Rathe corroborirten Cessions-Vertrages das Nutzungsrecht an dem allhier von dem Domgrundstücke groß 377 Qu.-Saſhen oder $71\frac{1}{2}$ Qu.-Ruthen für die Summe von 1600 Rbl. cedirt erhalten und 2) zufolge des mit demselben Herrn L. Leutner am 28. Juni d. J. abgeschlossenen und am 25. Juli desselben Jahres sub Nr. 97 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil auf Universitätsgrund sub Nr. 240 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 7800 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums resp. Nutzungsrechts um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen der Frau Obristin Olga von Helmersen, geb. von Lenz und dem Herrn Canzellisten Leopold Leutner abgeschlossenen Verträge anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften resp. cedirten Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 20. November 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 240 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, sowie das Nutzungsrecht an den cedirten Grundstücken der Frau Olga von Helmersen, geb. Lenz nach Inhalt der bezüglichen Verträge zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 9. October 1875.

Nr. 1129. 3

Nachdem der Herr Kaufmann Robert Bärtels zufolge des zwischen ihm und dem ehemaligen Kaufmann Heinrich Wilhelm Felschau am 27. Juni d. J. abgeschlossenen und am 19. Juli c. sub Nr. 94 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, 1) das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 21 belegene steinerne Wohnhaus und Brauereigebäude nebst der ganzen darin befindlichen Brauereieinrichtung und dem ganzen beweglichen Brauerei-inventarium, — sowie 2) die allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 167d und 165c belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien für die Summe von 75000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Robert Bärtels und dem Herrn Heinrich Wilhelm Felschau abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 21 belegenen steinernen Wohnhause und Brauereigebäude nebst der ganzen darin befindlichen Brauereieinrichtung und dem ganzen beweglichen Brauerei-Inventarium, sowie an den allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 167d und 165c belegenen beiden Wohnhäusern sammt Appertinentien dem Herrn Robert Bärtels nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1035. 1

Dorpat-Rathhaus, am 17. September 1875.

Nachdem die Frau Karoline von Stern, geb. von Patkul, zufolge des zwischen ihr und den Erben des weiland dimitt. Landrichters Georg Friedrich Samson von Himmelstiern nämlich: dem Herrn Dr. Woldemar Samson von Himmelstiern und der Frau Dr. Therese Osenbrüggen, geb. Samson von Himmelstiern am 5. Juni d. J. abgeschlossenen und am 7. Juni desselben Jahres sub Nr. 77 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 145 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 12000 Rubel Silb. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Karoline von Stern, geborenen von Patkul und den Erben des weiland Herrn Georg Friedrich Samson von Himmelstiern abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 145 belegenen Immobil der Frau Karoline von Stern geb. von Patkul nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 12. September 1875.

Nr. 1006. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Mechanikers Johann

Christian Brücker und 2) der hierselbst gleichfalls mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Frau Hels Hermson, geborenen Klismann unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Johann Christian Brücker und der Frau Hels Hermson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 17. März 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 17. September 1875.

Nr. 1037. 1

Kad tas schahs walsts Leijas Amur mahjas rentineeks Karl Keipenwarliz irr nomirris un winna mantibas no schahs pagasta-teesas okzionâ pahrdohtas, tad teek wissi ta nomirruscha Karl Keipenwarliz parradu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 2. Janwari 1876. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Jaunpils pagast-teesâ, tai 29. September 1875.

Nr. 119. 3

Kad tee, schihs walstes Kal. Ehrmuischo mahjas rentineeks Ahdam Mesch, un Tiltekrohdsneeks Jahn Rohschekaln mirruschi irr, tad teek zaur scho wissi winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 18. Dezember s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parrada slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. 1

Naukschen, tai 18. September 1875.

Kad Kursemmes gubernijas Leelas-Eezawas pagasta-lohzekkis Jehkabs Melbahrds pa pagahjuscheem Jureem Iskschkiles draudses-skohlas semes renteschanu atstahjis, winna mantibas uhtrupê pahrdohtas un eenahkusi nauda us daschu winna parradu-deweju peeprassischanu schahs pagasta-teesas glabaschanâ nemta tad tohp zaur scho wissi Jehkaba Melbahrds parradu-deweji ussaukti, weena gadda un seschu nedelu laikâ a dato, ar sawahm taisnahm parradu prassischanahm scheit peeteiktees. Wehlaku neweenu wairs neklausihs, bet taps eenemta nauda starp teem laikâ peedewuschamees parradu-dewejeem ka klahjas isdalita. Nr. 250. 1

Iskschkiles pagasta-teesâ, tai 18. Septembert 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на утвержденныхъ для сего условіяхъ, въ наемъ срокомъ на три года, считая съ 1. Января будущаго 1876 г., помѣщеніе для лавки въ зданіи Рижскаго 2. Уѣзднаго Училища, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 13. ч. Ноября 1875 г. торгу и на 17. ч. тогоже Ноября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть годовой наемной платы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 13. числа Ноября 1875 г. но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 15. Октября 1875 г. № 904. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen das in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule belegene Budenlocal auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876, zu miethen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. November 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 17. November festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Jahres-Mieth-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 13. November 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 904. 3

Riga, den 15. October 1875.

На поставку сшитыхъ вещей для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно: для взрослыхъ арестантовъ: 30 шапокъ зимнихъ, 1 шапки лѣтней, 40 рубахъ мужскихъ, 70 паръ портковъ мужскихъ, 70 паръ брюкъ суконныхъ, 30 полушубковъ, 70 паръ котовъ мужскихъ, 2 шубы, 5 паръ котовъ женскихъ, 1 пары портяновъ, 60 паръ онучъ суконныхъ, 80 кафтановъ, 10 мѣшковъ, 80 паръ рукавицъ кожанныхъ, 80 паръ варегъ, а для малолѣтнихъ арестантовъ, 1 рубахи мужской, 1 пары портковъ мужскихъ, 1 пары брюкъ суконныхъ, 1 полушубка, 1 пары котовъ мужскихъ, 1 шубы, 1 пары котовъ женскихъ, 1 пары онучъ суконныхъ, 1 кафтана, 1 пары руковицъ кожанныхъ и 1 пары варегъ, производиться будетъ торгъ 7. Ноября и переторжка 12. Ноября сего 1875 г., почему желающіе принять на себя означенную поставку, симъ вызиваются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудни въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и предъявили при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 3945. 3

г. Рига, 14. Октября 1875 года.

Zur Lieferung nachstehender Bekleidungsstücke für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts, und zwar für erwachsene Arrestanten: 30 Wintermützen, 1 Sommermütze, 40 Mannshemde, 70 Paar leinener Mannshosen, 70 Paar Tuchhosen, 30 Halbpelze, 70 Paar Mannsschuhe, 2 Pelze, 5 Paar Frauenschuhe, 1 Paares leinener Fußlappen, 60 Paar Tuchfußlappen, 80 Kaftans, 10 Säcke, 80 Paar lederner und 80 Paar wollener Handschuhe und für minderjährige Arrestanten: 1 Knabenhemdes, 1 Paares leinener Knabenhosen, 1 Paares Tuchhosen, 1 Halbpelzes, 1 Paares Knabenschuhe, 1 Pelzes, 1 Paares Mädchenschuhe, 1 Paares Tuchfußlappen, 1 Kaftans, 1 Paares lederner und 1 Paares wollener Handschuhe wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 7. November 1875 zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 12. November 1875 ein Peretorg abgehalten werden, und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen, bei Vorstellung der erforderlichen Salogen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen.

Riga, den 14. October 1875. Nr. 3945. 3

Отъ Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляется, что въ Таккерортскомъ Волостномъ Правленіи, Перновскаго уѣзда Лѣфляндской губерніи будетъ производиться 22. Ноября с. г. торгъ и 26. переторжка на отдачу въ 12 лѣтнее, съ 1. Января 1876 г. арендное содержаніе трехъ лѣсныхъ участковъ Таккерортской и Гутмансбахской казенныхъ дачъ, 1. Перновскаго лѣсничества, пространствомъ въ 20 дес. каждый.

Арендныя условія можно разсматривать въ Управленіи и у мѣстнаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ „Лайксаръ". № 5888. 3

г. Рига, 13. Сентября 1875 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der im Pernauschen Kreise, des Livländischen Gouvernements belegenen Tackerortschen Gemeinde-Verwaltung am 22. November d. J. ein Torg und am 26. November ein Peretorg werden abgehalten werden, zur Verpachtung auf 12 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, der in den Tackerortschen und Gutmannsbachschen Kronsforsten, des I. Pernauschen Forstdistricts, befindlichen drei Grundstücke, enthaltend je 20 Dessätinen.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung und beim örtlichen Forstmeister, wohnhaft auf der Forstei-Widme „Laiksar" eingesehen werden.

Riga, den 13. October 1875. Nr. 5888. 3

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1876 году:

1) очищеніе Вице-Губернаторскаго дома;

2) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго замка;

3) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго тюремнаго дома и

4) очищеніе Рижскаго тюремнаго дома, съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Управленіе для торга 17. и переторжки 20. Поября 1875 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня, и представили надлежащія залоги при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ очищеніямъ можно читать въ Строительномъ Отдѣленіи. При чемъ предварнется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣль принимаемы не будутъ на точномъ основаніи ст. 1862 ч. I т. X свод. зак. (изд. 1857 года);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1009 ст. того же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе, принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число, когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 674. 1

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:

1) die Vereinigung des Vice-Gouverneurs Hauses;

2) die Vereinigung der Privets im Rigaschen Schloß;

3) die Vereinigung der Privets im Rigaschen Kronsgefängniß;

4) die Vereinigung des Gefängnisses, pro 1876 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 17. und zum Peretorge am 20. November 1875 zeitig, und nicht später als 12 Uhr Mittags, in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfallsigen Bedingungen sind täglich in der Bau-Abtheilung einzusehen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (v. Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 674. 1

Diejenigen, welche das Abnehmen der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücke vom Strome, sowie das Einbringen der Brückentheile in den Wintergraben, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 21. und 23. October d. J., anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1154. 2

Riga-Rathhaus, den 14. October 1875.

Лица, желающія принять на себя снятіе мостовъ Двинскаго пловучаго, для разгрузки соли и амбарнаго, и доставленіе отдѣльныхъ частей означенныхъ мостовъ въ зимній каналъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. и 23. чиселъ сего Октября мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1154. 2

г. Рига-ратгаузъ, 14. Октября 1875 г.